

Führungswechsel in der Münsterbauhütte

Alfred Buri

Nach 25 Jahren Tätigkeit für die Münsterbauhütte ist Ende Oktober 2005 Alfred Buri in Pension gegangen. Seit seinem Eintritt 1980 hatte er sich unauffällig, aber effizient an der Logistik und Betriebsplanung beteiligt und wesentliche strategische Aufgaben wahrgenommen. Als Betriebsverantwortlicher hat er bereits im Jahr 2002 ad interim und ab 2004 offiziell amtiert. Dies tat er zwar unfreiwillig, aber mit viel Engagement und der dankbaren Unterstützung der gesamten Belegschaft. Eine seiner letzten Leistungen, die Baustellenlogistik beim Bau des Achteckgerüsts, verrät viel über sein Können und seine Kompetenz: Angesichts der problemlosen Umsetzung wäre niemand auf die Idee gekommen, dass dies eine Aufgabe von hohem Schwierigkeitsgrad war.

Obwohl der älteste Mitarbeiter, ist Fred beim Umorientierungsprozess auf die neue Konservierungs- und Restaurierungsstrategie dem ganzen Team voran gegangen. Bei der Modifikation der Mörtelrezepturen, der Konzeption von Versuchsanordnungen, beim Sammeln von Erfahrungen beim Vergiessen von Rissen und beim Festigen: In allem hat er sich als systematischer Denker, als geduldiger und kompetenter Gesprächspartner bewährt. Die Zusammenarbeit mit ihm führte stets zu wertvollen Erkenntnissen. Von Haus auf Steinhauer, hat er die praxisorientierte Forschung zu einem seiner persönlichen Arbeitsschwerpunkte und wesentlichen Anliegen gemacht. Die Methoden von Bestandesaufnahme und Kartierungen haben aufgrund seines Wissens und seiner Erfahrungen systematisiert werden können. Wesentlich war auch sein Beitrag bei der Neuausrichtung der Steinhauerausbildung.

Fred hat seine grosse Kompetenz ohne jeglichen persönlichen Dünkel in den Dienst des Münsters gestellt. Er wird uns als stiller Arbeiter, soziale Integrationsfigur, vorausschauender Planer und strategisch denkender und handelnder Unternehmer mit Sinn für das Machbare und Präzision in der Umsetzung in Erinnerung bleiben.

Fred Buri hat den Ruhestand wohl verdient. Wir sind ihm dankbar, dass er sich zur Verfügung gestellt hat, den neuen Betriebsverantwortlichen Peter Völkle einzuführen. Er wird der Münsterbauleitung weiterhin als Berater zur Verfügung stehen.



Nach gut 25 Jahren Tätigkeit in der Münsterbauhütte hat Alfred Buri im letzten Moment „sein Meisterstück“ doch noch fertiggestellt...

Führungswechsel in der Münsterbauhütte**Peter Völkle**

Grosses Glück für die Münsterstiftung war die Bewerbung von Steinmetz- und Steinbildhauermeister Peter Völkle aus Ulm für die Stelle des Betriebsverantwortlichen, die er am 1. April 2006 antritt. Nach Lehrjahren in der Privatwirtschaft, Tätigkeit in Basel, aber auch Auslandsaufenthalten hat Peter Völkle während dreizehn Jahren in Ulm gewirkt, wovon acht Jahre als Hüttenmeister des Ulmer Münsters. Er besitzt Erfahrungen in allen Bereichen, die auch für seine Tätigkeit in Bern von Belang sind, namentlich der Baurealisation, Betriebsführung und Arbeitsvorbereitung. Sein umfassendes Erfahrungsspektrum reicht bis hin zum CAD. Bauhütte und Bauleitung schätzen sich glücklich, eine junge Kraft und eine Persönlichkeit von Peter Völkles Format zu ihrer Belegschaft zählen zu dürfen, die nicht nur Erfahrungen in sämtlichen ihm künftig in Bern übertragenen Bereichen mitbringt, sondern die uralte Beziehung zum Werkplatz Ulm mit neuen Inhalten belebt.



Die Berner Münster-Stiftung heisst Peter Völkle herzlich am Berner Münster willkommen!